

Berichtsvorlage

Nr. 2017/FB III/2563

Energiebericht 2015 der Gemeinde Edewecht

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Bauausschuss	15.01.2018	Kenntnisnahme
Verwaltungsausschuss		Kenntnisnahme

Federführung: Fachbereich Gemeindeentwicklung und
Wirtschaftsförderung

Beteiligungen:

Verfasser/in: Diers, Henning 04405/916 179

Sachdarstellung:

In Zusammenarbeit mit der EWE wurde für 33 Liegenschaften der Gemeinde Edewecht sowie für die Straßenbeleuchtung ein weiterer Energiebericht für das Kalenderjahr 2015 erarbeitet. Hierbei sind alle Verbrauchs- und Kostendaten für Wärme, Strom und Wasser des Jahres 2015 eingeflossen. Durch die Gegenüberstellung deutschlandweit gebildeter statistischer Vergleichskennwerte konnten so ungenutzte Einsparpotentiale sichtbar gemacht werden. Der Bericht zeigt aber auch deutlich, dass das größte Einsparpotential im Nutzerverhalten liegt, während die technischen Möglichkeiten bereits zu einem großen Teil umgesetzt wurden. Größere Einsparungen sind bei den Liegenschaften der Gemeinde Edewecht daher kaum realisierbar oder erfordern erhebliche Investitionen, die nicht wirtschaftlich wären.

Der im Berichtszeitraum verbrauchte Strom stammte zu 100 % aus regenerativen Energiequellen.

Bereits im lfd. Jahr wurden gezielte Maßnahmen (z. B. Einbau hocheffizienter Pumpen) ergriffen, um den hohen Energiebedarf im Hallen- und Freibad zu reduzieren.

Der in der Obdachlosen- und Asylbewerberunterkunft erheblich gestiegene Energiebedarf ist größtenteils der gestiegenen Nutzung und dem Nutzerverhalten geschuldet.

Herr von Dzwonkowski von der EWE wird den Energiebericht 2015 in der Sitzung vorstellen und dabei auf die einzelnen Liegenschaften eingehen.

Berücksichtigt man das jeweilige Alter der Gebäude, liegen die Verbrauchswerte im Allgemeinen nach der Aussage des Energieberichts in einem sehr akzeptablen Bereich.